



August – November 2026

GEMEINDEBRIEF

für die Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Ebermergen und Mauren

Angedacht

Liebe Leserin. lieber Leser.

mittlerweile kennen Sie mich ja ein bisschen und wissen, dass mir das Sprechen nicht gerade schwerfällt. Und doch gibt es dieses eine kleine Wort, das mir schon immer schwergefallen ist, wenn ich es ein letztes Mal zu jemandem sage: „Ade!“

Eigentlich verabschiede ich mich so leicht und ganz oft. Bei Besuchen, beim Bäcker, am Telefon. Aus Schwaben kommend, hört sich das für mich einfach richtig an. Ade! – ich vertraue mein Gegenüber Gott an.

Aber das letzte Ade, das man zueinander sagt...

Und das nach so kurzer Zeit! Ist die Zeit für Sie auch so schnell vergangen?

Für mich ging das alles wahnsinnig schnell.

Zumal es natürlich auch aufregend war, meine allererste Pfarrstelle anzutreten. Und dann gleich mit Geschäftsführung für zwei Kirchengemeinden. Da fühlt man sich ordentlich ins kalte Wasser geworfen!

Bei meinen ersten Gottesdiensten haben mir noch die Knie gezittert. Das haben Sie unter dem langen Talar bloß nicht gesehen.

Bei den ersten Besuchen war ich unsicher: was kann ich sagen, was fragen? Darf ich zu-geben, dass ich keine Buttercreme-Torte mag? (Ja, durfte ich, dann gab es etwas anderes.)

Ich erinnere mich gerne an meine Andachten im Kindergarten. Und freue mich, dass es auch in meiner neuen Gemeinde einen Kindergarten geben wird.

Ich denke gerne an die Kirchenvorstandssitzungen zurück – mit Kirchenvorständen, mit denen es in beiden Gemeinden immer eine Freude war, arbeiten zu dürfen.

Und gerne denke ich auch an die Seniorennachmittage in beiden Gemeinden. Meine ersten kleinen Andachten waren noch etwas zu lang und zu liturgisch, ich weiß. Aber Sie hatten Geduld und es wurde besser.

Ins kalte Wasser geworfen zu sein, das gehört dazu. Nicht nur, wenn man als Pfarrerin anfängt, Sie kennen das sicher auch. Wenn Sie umziehen oder einen neuen Job antreten, eine neue Aufgabe bekommen, da braucht es Mut. Viel Mut.

Mir fällt dazu diese frühe Geschichte von Mose ein: Auf dem Fluss ausgesetzt in einem Schilfkörbchen, treibt ein Kind einfach so dahin. Seine Mutter hatte zwar eine Idee, wo es hingehen sollte, aber sicher sein konnte sie nicht.

Diese Mutter des Mose bewundere ich ohne Ende. Sie lässt das Schilfkästchen zu Wasser, die einzige Chance, und kann nur hoffen und beten, dass es gut wird.

Solcher Mut ist unübertroffen. Woher bekommt man den?

Jesus Christus gibt darauf eine Antwort.

Nie sagt er: „Deine guten Taten haben dir geholfen.“ „Dein Geld“, „deine Schönheit“, „deine Klugheit ... hat dir geholfen.“

Nein, er sagt immer dies: „Dein Glaube hat dir geholfen.“

Ich bin überzeugt davon, dass es unser Glaube ist, der uns Mut macht. Einen Mut, den wir nicht mühsam aufbringen müssen, sondern der uns gegeben wird. Im Glauben. Von Jesus selbst.

Ich brauchte Mut, als ich hier anfang. Und dass ich hier eine insgesamt so schöne Zeit erleben durfte, hätte ich nicht gedacht. Ob es mir schwerfällt, von hier fortzugehen? Natürlich. Hier habe ich meine ersten Erfahrungen als Pfarrerin gesammelt. Hier habe ich meinen lieben Mann geheiratet. Hier hat mein Sohn seine ersten Schritte gemacht. Natürlich gibt es Worte, die fallen und danebenfallen, Entscheidungen, die getroffen werden und mit denen nicht alle einverstanden sind.

Wo ich jemandem Unrecht getan haben sollte, bitte ich Sie um Entschuldigung.

Aber was ich eigentlich sagen möchte, ist dies: Danke.

Danke für diese fünfeinhalb Jahre. Denn ich habe zwar die Erfahrung gemacht, dass man ab und an ins kalte Wasser geworfen wird, aber auch, dass nur ein Stückchen flussabwärts schon jemand stehen kann, der einen herauszieht. Und in meinem Fall waren das meistens Sie.

Gar nicht durch viel. Das war schon ein freundliches Wort an der Kirchentür – oder unerwartet, man steht sich beim Einkaufen gegenüber und kommt ins Erzählen.

Das war immer unser Gottesdienstfeiern, Ihr Mitbeten, Ihr Mitsingen, das mich mitnimmt und beschwingt. Das waren Besuche, die nicht nur Ihnen, die auch mir gutgetan haben. Das wird mir fehlen. Sie werden mir fehlen.

Aber so ist es. Manchmal bleibt uns nichts anderes übrig, als eine Hoffnung in ein Schilfkästchen zu packen, in den Fluss dieser Welt zu legen und treiben zu lassen. Im festen Vertrauen auf unseren Gott, der es wohlmachen wird. Und das wird er.

Darum befehle ich unsere beiden Gemeinden Jesus Christus an, der Sie und Ihre Lieben behüten möge.

Und von ganzem Herzen sage ich so: Ade!

Ihre Pfarrerin Miriam Martin



Kirchweih Ebermergen mit Verabschiedung von Pfarrerin Martin

Am Sonntag, 4. Juli kamen wir in Ebermergen zu einer besonderen Kirchweih zusammen: Neben dem 70-jährigen Jubiläum des Posaunenchores und dem 80-jährigen Jubiläum des Kirchenchores (siehe gesonderter Artikel) verabschiedeten sich beide Kirchengemeinden von Pfarrerin Martin, die auf eine Pfarrstelle in Lechhausen bei Augsburg wechselt.

Nach der offiziellen „Entpflichtung“ durch Dekan Wagner im Gottesdienst (und einer gemeinsamen Stärkung mittags) bedankten sich am Nachmittag Bürgermeister Schmidt sowie verschiedene kirchliche Gruppen für die gemeinsame Zeit und die geleistete Arbeit – abschließend würdigten die Vertrauensleute Harald Fürnrohr (Mauren) und Georg Niedermeier (Ebermergen) die geleistete Arbeit und das gute Miteinander in den vergangenen fünf Jahren.

Wir wünschen Frau Martin alles Gute auf ihrer neuen Stelle!





Posaunen- und Kirchenchor feiern Jubiläum

Die traditionelle Kirchweih war der perfekten Rahmen, um die Jubiläen unserer beiden kirchlichen Chöre zu feiern. Der Posaunenchor ist 70 Jahre und der Kirchenchor sogar 80 Jahre alt. Nach dem musikalischen Ausschmücken des Abschiedsgottesdienstes von Pfarrerin Miriam Martin gingen die Chöre im Pfarrhof mit einem gemeinsamen Konzert auf weltliches Liedgut über. Obfrau Eva Frisch wünschte sich für den Posaunenchor bald einen neuen Dirigenten und bedankte sich ganz herzlich bei Martin Jörg, der schon öfters als Dirigent ausgeholfen hat. Und nicht nur das, auch einige Bläserinnen und Bläser aus dem Harburger Chor haben beim Konzert mitgespielt. Seit nunmehr fast zwei Jahren unterstützen sich die beiden Posaunenchöre Harburg und Ebermergen gegenseitig und es ist eine tolle Freundschaft, für die alle dankbar sind, entstanden.

Beim Rückblick des Kirchenchors erinnerte Vorsitzende Monika Funk an die vielen Auftritte im Gottesdienst und an begeisterte Frühjahrskonzerte mit allen Ebermergener Chören. Aufgrund der wenigen Männerstimmen konnte man in den letzten Jahren leider nicht mehr vierstimmig auftreten und hat beschlossen, den Chor als reinen Frauenchor weiterzuführen.

Großen Dank an Ida Rau, die seit 35 Jahren als Dirigentin den Ton angibt.

Die Sängerinnen und Bläser/innen haben die letzten Wochen teils bis spät in die Nacht geprobt und konnten bei der gemeinsamen Geschenkübergabe Pfarrerin Martin mit eigens für ihren Abschied eingübten Liedern überraschen.

Es war ein rundum gelungener Festtag, für den wir uns ganz herzlich bei allen Helfern, Unterstützern und Besuchern, die mit uns gefeiert haben, bedanken.

Wer gerne ein Blechblasinstrument spielen möchte oder im Chor mitsingen will, ist natürlich jederzeit herzlich willkommen. Schaut doch einfach mal bei einer Probe vorbei!



Monika Funk, Leni Rühl 70 Jahre, Erika Hanisch 50 Jahre, Gertraud Stobbe und Gerda Falch 65 Jahre, Werner Wiedeman und K.H. Mayer 30 Jahre, Heidi Ganzenmüller



Ein Likörchen für das Kirchenchörchen



Eva Frisch, Friedrich Eberhart 60 Jahre, Elisabeth Schönlé, Christina Wagenknecht
und Raphael Rau jeweils 25 Jahre, Pfr. Caesperlein

Rückblick

Garagenflohmarkt

Der Flohmarkt am 19. April 2026 war ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zum Stöbern, Kaufen und gemütlichen Beisammensein. Die große Resonanz und die vielen positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut. Der Reinerlös in Höhe von 1.552,00 € kommt der Sanierung der Kirchhofmauer zugute.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die durch Sachspenden und durch ihren Einkauf zum Gelingen des Flohmarkt und zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben!



Festgottesdienst

zum 30-jährigen Jubiläum des Jugendtreffs „zum Haisle“ Mauren e. V.



Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des Jugendtreffs „zum Haisle“ Mauren e. V. haben wir am 14. Juni 2026 einen festlichen Gottesdienst gefeiert. Er wurde von Pfarrer Wolfgang Gronauer geleitet und von der Stadtkapelle Harburg musikalisch umrahmt. Die Kinder des Kindergottesdienstes gestalteten den Festgottesdienst mit dem Lied „Superduperspitzenklasse“ mit. Mit viel Freude und passenden Bewegungen trugen sie das Lied vor.

Ein herzliches Dankeschön gilt Pfarrer Wolfgang Gronauer, der Stadtkapelle Harburg, den Kindern des Kindergottesdienstes und allen, die zum Gelingen des Festgottesdienstes beigetragen haben. Gemeinsam wurde dieser Gottesdienst zu einem schönen und gelungenen Bestandteil des Jubiläum.

Konfirmation 2026



Foto: Anna Rib

Am 26. April 2026 wurden in der St. Peter und Paul-Kirche in Ebermergen konfirmiert:
(v.l.n.r.) Benedikt Widemann, Simon Göttler, Luis Wiedemann, Timo Ostertag,
Moritz Hessel, Niklas Nause, Helena Haug, Miriam Krauß, Diakonin Miriam Pröger

Neues aus dem Kindergarten

Andacht zum Thema Glauben gemeinsam erleben

Auch in diesem Jahr feierte der Kindergarten wieder zwei besondere Andachten mit Frau Pfarrerin Martin.

Kurz vor Ostern stand die Andacht ganz im Zeichen von Kreuz und Auferstehung. Mithilfe von Bildkarten erzählte Frau Martin den Kindern die Ostergeschichte. Besonders beeindruckt waren die Kinder von den verschiedenen Kreuzen, die sie mitgebracht hatte. Obwohl sie ganz unterschiedlich aussahen, vermittelten sie alle dieselbe Botschaft: Gott ist immer bei mir. Zum Abschluss gestaltete jedes Kind aus Holzstäbchen ein eigenes Kreuz. Als Dankeschön überraschten die Kinder Frau Martin mit einem selbstgebastelten Kreuz.

Die zweite Andacht fand im Juni statt und war zugleich der Abschied von Frau Martin. Passend zu den sommerlichen Temperaturen drehte sich alles um das Thema Wasser. Gemeinsam überlegten die Kinder, warum Wasser so wichtig für unser Leben ist und

wofür wir es täglich brauchen. Anschließend konnten sie das Wasser ganz bewusst erleben, indem sie durch eine Schüssel mit Wasser liefen. Mit einem Segenslied, vielen guten Wünschen und selbstgestalteten Bildern mit den Fingerabdrücken aller Kinder verabschiedeten die Gruppen Frau Martin und bedankten sich herzlich für die gemeinsame Zeit. Eine erfrischende Wassermelone sorgte anschließend für eine gelungene Überraschung.



Jede Andacht endete mit einem gemeinsamen Lied, dem Vaterunser und dem Segen. So durften die Kinder auf kindgerechte Weise erfahren, dass Gott sie auf ihrem Weg begleitet und ihnen nahe ist. Wir danken Frau Pfarrerin Martin herzlich für ihren liebevollen Einsatz im Kindergarten und wünschen ihr für ihren weiteren Weg Gottes reichen Segen.



Neues aus dem Kindergarten

Fröhliches Kindergartenfest mit Jolinchen

Unter dem Motto „Jolinchen – Das Drachenkind“ feierte der Kindergarten in diesem Jahr sein Sommerfest. Im Mittelpunkt standen die Themen **Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden**.

Mit viel Freude und Engagement präsentierten die Kinder ein abwechslungsreiches Programm. Besonders anschaulich war eine Lokomotive mit Waggons, die die sechs Lebensmittelgruppen der Ernährungspyramide erklärte. Die jüngsten Kindergartenkinder begeisterten das Publikum mit fröhlichen Tänzen zum Thema Bewegung. Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame „Gute-Laune-Song“, den alle Kinder passend zur „Insel Fühl-mich-Gut“ aufführten und damit für gute Stimmung sorgten.





Im Anschluss an das Programm konnten sich die Gäste an einem reichhaltigen Buffet mit süßen und herzhaften Speisen stärken. Trotz der sommerlich heißen Temperaturen war das Kindergartenfest ein voller Erfolg und bot Kindern, Eltern und Gästen einen schönen gemeinsamen Vormittag.



Informationen aus dem Pfarramt

SAMMLUNGEN

Die Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern ergab in **Ebermergen** 1454,- €. Davon erhält der Kindergarten Ebermergen und der Diakonieverein Harburg jeweils 10%.

In **Mauren** wurden 588,- € gegeben. Hiervon gehen 10% an den Sozialausschuss Mauren und 10% an den Diakonieverein Harburg.

Herzlichen Dank allen Sammler/innen und Gebern.

WIE GEHT ES WEITER WÄHREND DER VAKANZ?

Pfarrer Joscha Kastenhuber übernimmt während der Vakanz die **Vertretung der Geschäftsführung** von Ebermergen und Mauren. Er ist Ihr Ansprechpartner, den Sie auch außerhalb der Geschäftszeiten kontaktieren dürfen:

Pfarramt Oppertshofen · Im Stock 7 · 86660 Oppertshofen

Telefon: 09070 1539 · E-Mail: pfarramt.oppertshofen@elkb.de

In der Vakanzzeit wird es keine festgelegten **Taufsamstage** geben. Taufen sind immer im Gemeindegottesdienst und im Anschluss an Spätgottesdienste in den Gemeinden möglich.

Gottesdienste und **Kasualien** werden von den Kolleginnen und Kollegen reihum ausgeführt. Außerhalb der Geschäftszeiten melden Sie sich dafür bitte bei Pfr. Kastenhuber.

Auch unser **Pfarramt**, genauer: unsere Sekretärin Frau Prügel weiß, welche Pfarrerin bzw. welcher Pfarrer aktuell Dienst hat und für eine Bestattung oder auch Taufe oder Trauung zuständig wäre. Zu den Geschäftszeiten (Di und Do, 8:30 Uhr – 12 Uhr) melden Sie sich bitte wie gewohnt im Pfarramt.

Der Kirchenvorstand erstellt gemeinsam mit dem Dekan eine Stellenausschreibung für die hiesige Pfarrstelle, die in das Amtsblatt der Evang.-Luth. Kirche Bayern eingestellt wird. Daraufhin wird sich dann jemand bewerben und nimmt dafür in der Regel zunächst Kontakt zum Dekan auf.

Montag ...

... IST UNSER FREIER TAG.

Bitte nur in seelsorgerlich dringenden Fällen anrufen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

ÄNDERUNG DER GOTTESDIENSTZEITEN

Die Kirchenvorstände der Region Süd (Ebermergen/Mauren, Oppertshofen/Brachstadt, Donauwörth, Rain) haben im Juni über eine neue Abstimmung der Gottesdienstzeiten beraten. Ziel ist es, auch in Zukunft bei weniger Personal in möglichst vielen Gemeinden regelmäßig und verlässlich Gottesdienst feiern zu können.

Hierfür sollen künftig die Gottesdienste in den Pfarreien Ebermergen/Mauren und Oppertshofen/Brachstadt **zeitlich aufeinander abgestimmt** werden, mit Anfangszeiten um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr.

Als gemeinsamer Starttermin ist der 2. Advent 2026 vorgesehen.

In der Regel finden zu folgenden Zeiten Gottesdienste statt:

1. Sonntag im Monat: Mauren 9:00 Uhr
2. Sonntag im Monat: Ebermergen 10:30 Uhr
3. Sonntag im Monat: Mauren 10:30 Uhr
4. Sonntag im Monat: Ebermergen 9:00 Uhr



Wenn es einen 5. Sonntag im Monat gibt, soll hier ein wandernder Regionengottesdienst gefeiert werden. Kirchliche Feiertage und örtliche Traditionen wie die Kirchweih fallen nicht unter diese Regelung.

MITHILFE BEI DER SANIERUNG DER KIRCHHOFMAUER

Für die anstehende Sanierung unserer Kirchhofmauer freuen wir uns über tatkräftige Unterstützung aus der Gemeinde. Gemeinsam möchten wir dazu beitragen, dieses wichtige Projekt zu verwirklichen.

Der Termin für den Arbeitseinsatz wird rechtzeitig über die üblichen Informationswege bekannt gegeben. Schon jetzt bedanken wir uns herzlich für die Bereitschaft zur Mithilfe und Ihre Unterstützung.



Vorstellung Joscha Kastenhuber

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Ebermergen und Mauren.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“

Dieses Dankgebet aus Psalm 31 geht mir oft durch den Kopf, wenn ich (am liebsten mit dem Fahrrad) vom Kesseltal aus nach Mauren oder Ebermergen fahre. Der freie Blick auf die schönen Orte und Landschaften, die frische Luft zum Atmen und vor allem, die liebevollen und engagierten Menschen, die ich bis jetzt bei Ihnen schon treffen durfte: All das weitet den Lebensraum und gibt mir ein Gespür für Freiheit und viele Möglichkeiten.

Mein Name ist Joscha Kastenhuber. Seit September 2023 bin ich Pfarrer in Oppertshofen und Brachstadt. Ursprünglich komme ich aus einem kleinen Dorf bei Landsberg am Lech. Nach meinem Theologiestudium in Leipzig und Berlin habe ich mein Vikariat in der Kirchengemeinde Waltenhofen und Weitnau im Allgäu gemacht. In meiner Arbeit liegt mir die Gestaltung von Gottesdiensten und Kasualien, die Seelsorge, die Jugend- und Konfirmandenarbeit sowie das Begleiten der Kirchengemeinden im Prozess des Zusammenwachses in der Region sehr am Herzen.

Mit meiner Frau Lydia und unseren zwei Kindern (knapp 1 und 4) haben wir uns in den letzten Jahren hier gut sehr eingelebt.

In der Zeit der Vakanz in Ebermergen und Mauren übernehme ich stellvertretend die Geschäftsführung, begleite die Arbeit der Kirchenvorstände und bin ihr erster Ansprechpartner für alle Kasualien: Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen. Ich werde Sie dann an den/ die für diesen Zeitpunkt zuständige Pfarrperson weiterleiten oder sie selbst übernehmen.

Wenn Sie seelsorgerliche Begleitung wünschen oder sonstige Anliegen haben, zögern Sie nicht, sich bei mir zu melden. Immer wieder werde ich auch bei Ihnen zu Gemeindegottesdiensten kommen – planungsbedingt allerdings wohl erst im Herbst.

Gott stellt unsere Füße auf weiten Raum. Für mich ist es ein großes Glaubensgeheimnis, dass Gott mich durch seine Liebe in meiner Freiheit hält und führt. Ich freue mich sehr darauf, bei Gottesdiensten und Begegnungen mit ihnen gemeinsam nach Gottes Freiheit und Weite zu suchen.

Ihr Pfarrer Joscha Kastenhuber

Mobil: 0151 52468868

Pfarramt Oppertshofen: 09070/1539



Herbstsammlung

WOHNUNGSNOT TRIFFT IMMER MEHR FAMILIEN

**SPENDENAUFTRUF ZUR HERBSTSAMMLUNG
VOM 12. – 18. OKTOBER 2026**

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter ordnungsrechtlicher Unterbringung in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die sozialen Beratungsstellen und Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit der Diakonie in Bayern und für alle anderen diakonischen Leistungen im Landkreis Donau-Ries bitten wir deshalb bei der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2026 um Ihre Unterstützung.

70 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben
im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk
Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe erhalten Sie im Internet unter
www.diakonie-bayern.de.

Weitere Informationen zu den Angeboten der Diakonie Donau-Ries erhalten Sie
unter www.diakonie-donauries.de oder unter 09081 290 70-0, bzw. dw@diakonie-donauries.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Herzlichen Dank!

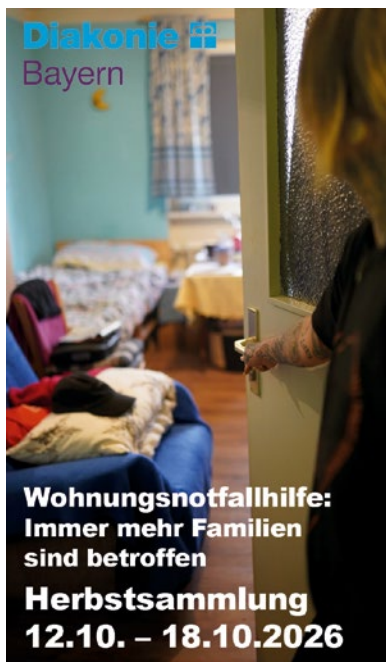
NUTZEN SIE BITTE GERNE DIE MÖGLICHKEIT DER ÜBERWEISUNG!

Spendenkonto EBERMERGEN: IBAN: DE43 7229 0100 0004 0101 08

Spendenkonto MAUREN: IBAN: DE61 7229 0100 0004 6156 46

jeweils bei der RVB Donauwörth, GENODEF1DON

Stichwort: Herbstsammlung 2026





Evangelisch-Lutherischer
Dekanatsbezirk Donau-Ries

*Sollt ich
meinem Gott
nicht singen?!*

zum 350. Geburtstag
von Paul Gerhardt

REFORMATIONSFESTABEND

Samstag | 31. Oktober | 19 Uhr
St. Georg | Nördlingen

Gottesdienst zum Leben und den Werken
von Paul Gerhardt
mit bekannten Liedern zum Mitsingen

Liturg: Dekan Frank Wagner
Organistin: Dekanatskantorin Clara Ernst
Musik: Bezirksposaunenchor

Herzliche Einladung zum Empfang im Anschluss
im Gemeindezentrum St. Georg, Hallgasse 7

In Kooperation mit:

Evangelisch-Lutherischer
Kirchengemeinde Nördlingen

Gott geht mit

Taufen



Luca Winter
14. Februar 2026 (E)

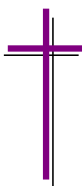
Amelie Haasis
21. März 2026 (E)

Emil Deisenhofer
18. April 2026 (E)

Eleanor Faußner
13. Juni 2026 (E)



Im Vertrauen auf Gottes Güte wurden bestattet



Heinrich Hertle
im Alter von 86 Jahren
am 2. Juli 2026 (M)

Hermann Sonnenleitner
im Alter von 85 Jahren
am 10. Juli 2026 (M)

Frieda Stippler geb. Angermeyer
im Alter von 79 Jahren
am 16. Juli 2026 (E)

Dieter Stippler
im Alter von 81 Jahren
am 16. Juli 2026 (E)

Zuständigkeiten

Evangelisch – Lutherisches Pfarramt Ebermergen – Mauren

Pfarramt: Pfarrgasse 20 · Ebermergen
 Email: pfarramt.ebermergen@elkb.de
 Julia Prügel
 (Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 8:30 – 12:00 Uhr)
 Tel: 09080/1223
 Fax: 09080/922127

Vakanzvertretung: Pfarrer Joscha Kastenhuber
 Pfarramt Oppertshofen: 09070/1539
 Mobil: 0151/52468868

Spenden

für die eigene Gemeinde und für andere Einrichtungen & Projekte (z.B. Brot für die Welt):

Ebermergen: Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth
 IBAN: DE43 7229 0100 0004 0101 08 · BIC: GENODEF1DON

Mauren: Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth
 IBAN: DE61 7229 0100 0004 6156 46 · BIC: GENODEF1DON

Kirchen

St. Peter und Paul Kirchgässle 1 · 86655 Ebermergen · tagsüber geöffnet
 Mesnerin Michaela Stückerath und Tanja Schmidbaur
 09080/9234470

St. Walburga An der Linde 5 · 86655 Mauren · sonntags geöffnet.
 Monika Burgetsmeier 09080/2393
 Erika Hurle 09080/592

Friedhof

Ebermergen: Georg Niedermeier 09080/7493974
 Belegung: 09080/1223 (Pfarramt)

Mauren: Johannes Amerdinger 0152/58450326
 Belegung: Erika Hurle 09080/592

Gemeindehäuser

Belegungswünsche bitte über das Pfarramt · 09080/1223

Arche Ebermergen: Pfarrgasse 18 · 86655 Ebermergen

Gemeindehaus Mauren: An der Linde 1 · 86655 Mauren
 Erika Hurle 09080/592

Zuständigkeiten

Bestattungsdienst für Arbeiten auf den Friedhöfen

Fa. Albert Uhl

Römerstraße 45, 86663 Asbach-Bäumenheim,

Tel. 0906/91295

Mail: info@bestattungsdienst-uhl.de

Kindergarten Ebermergen

Meiergasse 8 · 86655 Ebermergen · kita.ebermergen@elkb.de

Leitung:

Daniela Hoffmann

Kirchenpflegerinnen

Ebermergen:

Anja Weiland

09080/967678

Mauren:

Bettina Wiedemann

09080/922134

Fahrdienst der Kirchengemeinde Mauren

Mo-Fr von 17-18 Uhr

Johann Wiedenmann

09080/575

Sozialausschuss der Kirchengemeinde Mauren

Johann Wiedenmann

09080/575

PfarrerIn Martin

09080/1223

Johannes Amerdinger

Christine Hertle

Ausschuss der Diakonie Harburg

Karin Kaufmann

09080/2353

Dirk Stückrath

Impressum

Redaktion

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Ebermergen und Mauren

Auflage

750 Stück

Layout

dot_agentur, Matthias Schröppel

Bilder

Alle Bilder sind von Privat, soweit nicht anders angegeben!

Gruppen · Kreise · Chöre

EBERMERGEN – JUGEND- & GEMEINDEHAUS „ARCHE“:

Seniorenachmittage geplant jeweils um 14:00 Uhr

Samstag, 17. Oktober 2026

Donnerstag, 19. November 2026

Krabbelgruppe

freitags von 9:00 – 10:00 Uhr

Kontakt: Jennifer Dürrwanger – 0178/6930278

Kindergottesdienst

Unser Kigo ist ab dem Schulanfang im Herbst wieder am Start!

Wir treffen uns sonntags um 10 Uhr in der Arche.



Kinderchor

freitags von 14:45 – 15:30 Uhr

Leitung: Lydia Horst – 09080/4173

Kirchenchor

donnerstags um 19:30 Uhr

Leitung: Ida Rau – 09080/1275

Posaunenchor

freitags um 20:00 Uhr

Leitung: N.N.

Kontakt:

Eva Frisch – e.frisch@gmx.de

Sarah Volkmer – sarah-volkmer@gmx.de

Jungbläserausbildung

mittwochs 16:45 bis 18:15 Uhr

Leitung: Franz Fischer



Handarbeitstreff

Für alle, die gern Sticken, Stricken, Häkeln oder Nähen und dabei nette Gesellschaft haben, wird ein offener Handarbeitstreff angeboten. Ein Jeder kann seine Handarbeiten mitbringen, zeigen und daran arbeiten. In angenehmer Runde können dann Erfahrungen ausgetauscht, Ideen gesammelt und umgesetzt werden.

WANN 14-tägig von 9 – 11 Uhr

WO Arche Ebermergen,

KONTAKT S. Wiedemann, Tel. 967081 und I. Thieß Tel. 923992

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Gruppen · Kreise · Chöre

MAUREN – GEMEINDEHAUS:

Seniorenachmittage geplant jeweils um 14:00 Uhr

Die genauen Termine geben wir im Amtsblatt bekannt.

Krabbelgruppe

Montags von 9:30 – 11:00 Uhr

für Kinder von 0 – 3 Jahren

Kontakt: Anne Eberhard

Kindergottesdienst

Unser Kigo ist ab dem Schulanfang im Herbst wieder am Start!

Nadine Spielberger Tel. 01523/7783545 oder

Melanie Wolfinger Tel. 0175/7512713.



Fahrdienst in Mauren

Seit einiger Zeit hat sich in Mauren ein Fahrdienst etabliert für alle Gemeindeglieder, die einen Termin außerhalb Maurens wahrnehmen möchten, aber keine Fahrgelegenheit zur Verfügung haben.

In Zeiten von Corona wurde dieser Fahrdienst weniger, bis kaum noch genutzt.

Der Sozialausschuss Mauren weist deshalb noch einmal darauf hin:

Jede Person, die regelmäßig, unregelmäßig oder auch einmalig eine Fahrgelegenheit sucht, für sich oder auch für ein Familienmitglied, soll unterstützt werden.

Melden Sie sich gerne direkt bei

Johann Wiedenmann: Tel 09080/575

oder auch im Pfarramt Tel. 09080/1223

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören! Ihr Sozialausschuss Mauren

evangelisches | bildungswerk
donau-ries e.V.

Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V..
Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unserer Gemeinde sind Veranstaltungen
des Evang. Bildungswerkes. Die Kirchengemeinde ist dessen Vertreter vor Ort.

Unsere Gottesdienste

AUGUST 2026	EBERMERGEN	MAUREN
2. August		10.00 Lechner
16. August		10.00 Lechner
23. August	8.45 Lechner	

SEPTEMBER 2026	EBERMERGEN	MAUREN
6. September	10.00 Gerhäußer	
13. September		10.00 Padur
20. September	8.45 Kastenhuber	
27. September		8.45 Gerhäußer

OKTOBER 2026	EBERMERGEN	MAUREN
4. Oktober Erntedank	10.15 Paulsteiner 🕊️	8.45 Paulsteiner 🕊️
11. Oktober		10.00 Padur
18. Oktober	8.45 Kastenhuber	
25. Oktober		8.45 Lechner
31. Oktober Reformation	19.00 Nördlingen (Dekan Wagner + Bezirksposaunenchor)	

NOVEMBER 2026	EBERMERGEN	MAUREN
8. November	10.00 Gerhäußer	
15. November Volkstrauertag	8.45 Ruttmann	10.30 Kastenhuber
18. November Buß- und Betttag	19.00 Donauwörth (Pröger / Gerhäußer mit Konfirmanden)	
22. November Ewigkeitssonntag	8.45 Gerhäußer	10.00 Gerhäußer
29. November 1. Advent		8.45 Kastenhuber

Wir bitten Sie, vor den Gottesdiensten die Informationen auf Aushängen, auf unserer Homepage ebermergen-mauren.de und im Amtsblatt zu beachten.